

Verbundkatalog Kalliope

Zadnik, Francis

Ambach, 1946-11-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Anhalt, 10. Nov. 46

Mein lieber Freund,

Seit einigen Tagen
bin ich wieder allein mit meinem Kind.
Ich hätte diese Tage in Ruhe verbringen wollen,
um innerlich zu entspannen und
Rückblick zu halten. Es hat sich aber eine Fülle
an Arbeit da allen um mich herum plötzlich
verbreitet und meinen Hilfe bedurft. Nun
ist es wieder und ich hoffe doch bis zu Deiner
Rückkehr erfrischt zu sein.

Das heftige Gefühl meiner Seele, die so
viel gevordert ist, ist beflügelnd. Sie hat emp-
fangen und trägt nun ein kostbares
Gut. Gibt es Schöneres? Aus diesem Reichtum
will sie schenken. Kann sie das denjeni-
gen der ihr selber ist? —

Für Dich bestreife die Tage ausgedehnt.
Du wirst viel Neues hören und erfahren.
Viele Menschen bringen zu neuen Ken-
ntnissen in ihr so mühseliges, armes Dasein.

Wie schön ist das, für sie und für Dich. Der Aublick
Kölns wird Dich ergötzen. Wie Map Bonn
aussehen? Meine frommen und frommen
meines Vaters liegen dort begraben. Sie lebten
dort viele Jahre. Ich war stets so gerne dort. Auf
Dürndorf ist mir heimlich, da ich viel dort
war und meine liebe Mutter die dort lebt. Meine
Gedanken begleiten Dich auf deiner Reise
durch meine Heimat und ich freue mich
auf die Schilderungen von Dir. -

hoffentlich erreicht Dich dieser Brief noch
rechtzeitig. Ich hatte viel früher schreiben wollen,
doch es war mir unmöglich durch die Kurve.

Nun sehr ich Deine Heimkehr mit großer
Freude entgegen und sende Dir in diesem
Gedanken viele liebe Grüsse.

Soda dein Lenz ebenfalls herzlich grüßen.

Rose-Marie hat heute Nachmittag bei uns
und es war reizend, sie über Amerika plan-
den zu hören.

Adieu! Alles Liebe

Heute L.B.